

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 16

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Aufnahme übertragen.

☞ Nehmt ein Exempel dran!*) ☞

Habt Ihr's gehört, Ihr kriegsbereiten Mächte,
Was jetzt zwei unsrer Republiken thun?
Es soll von jetzt ab — und mit allem Rechte —
Die Mordart rostend in der Kammer ruh'n.
Nicht Bomben sollen mehr, und nicht Granaten,
Durchzischen unheilbringend Berg und Thal,
Kein Massenschritt verwüsten mehr die Saaten,
Kein Huf vermindern mehr der Krieger Zahl.

Verschwinden soll aus ihren Kabinetten
Die gleichnerische Provokation,
Der Chauvinisten freche Raffelketten,
Die müssen schweigen, und ihr Spott und Hohn.
Nicht ruft man mehr bei jedem Differenzchen
Die scharfe Klinge als den Richter an,
Und stellt nicht mehr die unbestimmten Grenzen
Als Casus belli auf den Kriegslustplan.

Von nun an soll ein Schiedsgericht entscheiden,
Wer Recht hat oder Unrecht in dem Streit;
Das Blutvergießen will man jetzt vermeiden, —
Das Geldvergießen, das bleibt alle Zeit —
Wohlabgewogen wird der Beiden Rechte,
Juristisch scharf, ohn' Anseh'n der Gewalt;
Man macht den Schwachen nicht einfach zum Knechte,
Ihm gibt sein rechtlich Forderung Kraft und Halt.

Nehmt ein Exempel dran, Ihr Nationen,
Die Ihr das Heer als Ideal begrüßt,
Und glaubt, es läßt im Frieden schön sich wohnen,
Auch wenn er nicht aus Bajonetten spriest.
Der Menschheit Würde hängt nicht ab von Kriegen,
Der Menschheit Glück blüht nicht aus Zank und Streit,
Der Menschheit Wohlfahrt liegt in ihren Siegen,
In den erhab'nen, für die Menschlichkeit. —

*) Anmerkung der Redaktion: Die Vereinigten Staaten von Nordamerika und die Schweiz lassen instinktiv alle zwischen ihnen entstehenden Streitigkeiten durch Schiedsgerichte beilegen. (Vide auch unser Farbenbild.)